

Ausgabe Juni 2008

Thema: 125-jähriges Jubiläum der Habichtswald-Klinik

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patienten und Freunde der Habichtswald-Klinik,

hier erscheint nun der 66. naturheilkundliche Newsletter der Inneren Abteilung der Habichtswald-Klinik. Ich möchte Ihnen kurz und bündig kleine, leicht umsetzbare Tipps aus der Naturheilkunde an die Hand geben. Nicht immer wird der Tipp für Sie zutreffen, aber vielleicht kennen Sie jemanden in Ihrer Umgebung, für den gerade dieser Tipp die Lösung seines Problems darstellen kann.

Bad Wilhelmshöhe.



Kur- und Wasserheil-Anstalt. ☉ Pension. Das ganze Jahr geöffnet und besucht.

Sanatorium für an **Nerven-, Magen- und Frauenkrankheiten** Leidende; bei Rheumatismus, Gicht, Lähmungen u. s. w. sehr zu empfehlen. Geistes- und ansteckende Kranke ausgeschlossen.

Römische, russische, elektrische, kohlenensäurehaltige, wie alle anderen Bäder und Douchen auch für nicht in der Anstalt Wohnende. — **Gesamtes Wasserheil-Verfahren.**

Electrotherapie. Massage. Heilgymnastik. Mastkur. Kefir. Milch. Mineralwässer.

Verdichtete und verdünnte Luft. Inhalationszimmer. **Diätetische Behandlung, Terrainkuren** nach Prof. Oertel. Personen-Aufzug. Wintergarten. Central-Dampfheizung. Gebäude und Einrichtung wirklich für den Winter berechnet. Logis incl. vollständiger, sehr guter Verpflegung und Heizung je nach Wahl des Zimmers von 6.50—8.— Mk. pro Tag, Getränke und Bäder nach Taxe.

Sanitätsrath **Dr. Greveler**, dirig. Arzt.
Dr. med. Greger, zweiter Arzt.

Am 14. Juli 1883 eröffnete Sanitätsrath Dr. Greveler aus Westfalen die „Kur- und Wasserheilanstalt“ in Kassel Bad Wilhelmshöhe – „ein Sanatorium für an Nerven-, Magen- und Frauenkrankheiten Leidende; bei Rheumatismus, Gicht, Lähmungen usw. Römische, russische, elektrische, kohlen säurehaltige, wie alle anderen Bäder und Douschen auch für nicht in der Anstalt Wohnende. Gesamtes Wasserheil-Verfahren. Electrotherapie, Massage, Heilgymnastik, Mastkur, Kefir, Milch, Mineralwässer, verdichtete und verdünnte Luft, Inhalationszimmer, diätetische Behandlung, Terrainkuren nach Prof. Oertel.“ – So ist es auf dem wunderschönen leicht vergilbten Plakat aus vergangenen Tagen zu lesen.



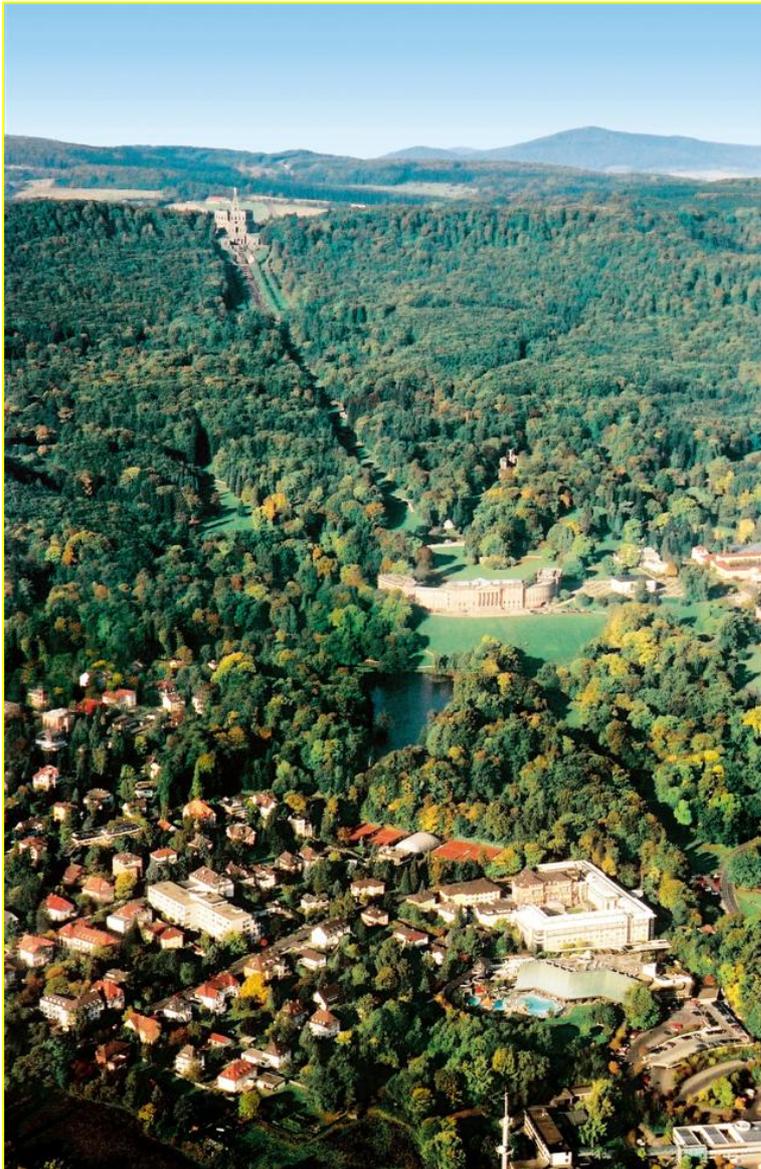
Die „Heilanstalt Dr. Greveler“ existierte in dieser Form bis 1921. Man kann sich auch heute noch vorstellen wie gut betuchte Bürger und bestimmt nicht wenige Adelige hier kurten und später – wenn ihnen das Glück hold war – zu einer Audienz in das Schloss Wilhelmshöhe flanieren, wo Kaiser Wilhelm II meistens seine Sommerfrische verbrachte. Die Vorläuferin der Habichtswald-Klinik war nicht die einzige „Anstalt“ ihrer Art. Mehrere ähnliche Kliniken und zahlreiche Pensionen buhlten um die Kurgäste in der Wilhelmshöhe. Und sogar Prof. Dr. Ernst Schwenninger, der Leibarzt des Reichskanzlers Bismarck, schwärmte von der hohen Lebensqualität: „In Wilhelmshöhe ist jeder Atemzug einen Taler wert!“



Im Jahre 1921 – kurz nach dem ersten Weltkrieg unter horrenden Reparationszahlungen der Deutschen und zu Beginn einer fast alle Vermögen vernichtenden Inflation – brach die wirtschaftliche Grundlage der Klinik zusammen, worauf sie an die Deutsche Reichsbahn veräußert wurde, die dort ihre Mitarbeiter kuren ließ. Nach dem zweiten Weltkrieg waren es die Bundesbahnbediensteten, die hier Erholung und Heilung suchten. Wir wissen heute nicht mehr viel über diese Zeit, dürfen aber davon ausgehen, dass auch in dieser Phase der Geschichte rehabilitative und präventive Aspekte im Vordergrund der Behandlung standen. 1986 übernahm Werner Wilhelm Wicker die Klinik und führte das heutige Klinikkonzept Schritt für Schritt ein. Zur internistisch (und an orthopädischen Indikationen) ausgerichteten Abteilung gesellten sich Psychosomatik und Onkologie sowie 1985 eine im Haus integrierte Ayurveda-Klinik – lange bevor Ayurveda in Deutschland so bekannt wurde, dass sich mittlerweile fast jedes Wellnesshotel damit schmückt. So wurden die therapeutischen Möglichkeiten nicht nur auf ein breiteres Fundament gestellt, sondern auch die Möglichkeit zu einer immer bedeutsam werdenden Interdisziplinarität gegeben – auch dies lange bevor man sich in der „konventionellen Medizin“ dafür zu interessieren begann.



Und heute? Nach 125 Jahren? Alles aus und vorbei? Ganz und gar nicht. Das ehrwürdige neugotische Gebäude der „Heilwasserkuranstalt“ liegt nun dominant eingebettet im Neubaukomplex der heutigen „Habichtswald-Klinik“, die den naturheilkundlichen Geist des Hauses – gepaart mit ganzheitlichen Diagnose- und Therapieangeboten – pflegt und bewahrt.



Die in der Habichtswald-Klinik praktizierte Philosophie ist eine Synthese der Fachrichtungen Innere Medizin, Psychosomatik und Onkologie einerseits sowie Naturheilverfahren und Komplementärmedizin andererseits. Im eigenständigen Fachbereich Ayurveda finden Sie eine einzigartige Verbindung dieser ältesten Gesundheitslehre der Welt mit der naturwissenschaftlichen Medizin. Es werden in der Klinik konsequent Maßstäbe gesetzt als hier nicht Krankheiten, sondern kranke Menschen behandelt werden. Der Mensch ist mehr als die Summe seiner Organe und ihrer Funktionen. Und so ist es ein vordringliches Anliegen in der Habichtswald-Klinik, die künstliche Trennung zwischen Schulmedizin und Alternativmedizin zum Wohle des Patienten zu überwinden und Brücken zu schlagen.



Es wundert also nicht, dass gerade in der Inneren Abteilung die Liste der Indikationen ähnliche Krankheitsbilder aufweist wie weiland die „Kur- und Heilwasseranstalt“ des Dr. Engelbert Grevelers:

- Psycho-physische Erschöpfung
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Stoffwechselstörungen
- Magen-Darm-Erkrankungen
- Erkrankungen der Atemwege
- Hautkrankheiten und Erkrankungen des Bewegungsapparates
- sowie des rheumatischen Formenkreises.

Der Patient sieht sich in der Klinik keiner anonymen Apparatedizin gegenüber, sondern wird in intensiver persönlicher und engagierter Betreuung seitens der Ärzte und Mitarbeiter begleitet. Hierfür wurde auch das dazu erforderliche bauliche und organisatorische Ambiente geschaffen. Orte der Stille zur Meditation sind ebenso ein integrierter Bestandteil der Habichtswald-Klinik wie solche für kreative Betätigung und körperliche Bewegung.



Auch für „nicht in der Anstalt Wohnende“ ist mehr als gesorgt – unmittelbar an die Habichtswald-Klinik ergießen sich die über 800 Quadratmeter Wasserfläche der „Kurahessen-Therme“, ein Thermalsolebad, das keine Wünsche offen lässt.

Wenn Therapeuten weiterhin Patienten den Weg in die Habichtswald-Klinik weisen und Patienten den (nicht immer einfachen, Stichwort: Kostenträger) Weg zu uns auch finden, dann werden wir uns freuen, in 125 Jahren über das nächste große Jubiläum der Habichtswald-Klinik in Kassel berichten zu dürfen.

Mit den besten Wünschen

Dr. Volker Schmiedel
Chefarzt der Inneren Abteilung
FA für Physikalische und Rehabilitative Medizin
Naturheilverfahren, Homöopathie
Experte in biologischer Medizin (Univ. Mailand)

Vorträge von Herrn Dr. Schmiedel im Juli 2008:

Donnerstag 16.00-17.30 Uhr im Hörsaal „Parkblick“

- 03.07.2008 *„Wenn nichts mehr geht – Diagnostik und Therapie bei Burn out“*
- 10.07.2008 *„Diabetes Typ II – Heilung ist möglich“, Teil 1*
- 17.07.2008 *„Diabetes Typ II – Heilung ist möglich“, Teil 2*
- 24.07.2008 *„Wenn die Knochen schwinden – schulmedizinische und naturheilkundliche Behandlung der Osteoporose“*
- 31.07.2008 *„Verdauung – 99 verblüffende Tatsachen“*

Vorträge der Inneren Abteilung im Juli 2008:

Freitag 11.00-11.30 Uhr im Hörsaal „Parkblick“

- 04.07.2008 *„Wie atme ich richtig?“ Vortrag mit praktischen Übungen*
Referentin: Frau Marlene Ditz
- 11.07.2008 *„Fit und gesund mit Vitalstoffen“*
Referent: Herr Dr. Volker Schmiedel
- 18.07.2008 *„Autogenes Training“ Vortrag mit praktischen Übungen*
Referentin: Frau Marlene Ditz
- 25.07.2008 *„Stress und Stressbewältigung“*
Referentin: Frau Nelli Bukmaier

Weitere interessante Internet-Adressen, in die Sie einmal hineinschauen sollten:

<http://www.habichtswaldklinik-ayurveda.de/de/innere.htm>

(Informationen über das Therapieangebot der Inneren Abteilung)

http://www.habichtswaldklinik.de/Innere_Ambulanz.htm

(Hier finden Sie weitere Gesundheitstipps.)

<http://www.wicker-kliniken.de/>

(Hier finden Sie Informationen über die Kliniken des Wicker-Verbundes.)

Wenn Sie diesen Newsletter bestellen oder abbestellen wollen, so schicken Sie eine kurze e-mail an: innere@habichtswaldklinik.de

Newsletter vergangener Monate können Sie nachlesen unter:

http://habichtswaldklinik.de/Naturheilkundlicher_Newsletter.html